

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Waldpädagogisch-Forsthistorisches Zentrum
Hainspacher Straße 21; 02689 Sohland a. d. Spree,
ehemalige Lessingschule



Parkplätze befinden sich gegenüber dem Gebäude, auf der Hainspacher Str. und in Nebenstraßen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro

In der Mittagspause können Getränke und eine Bockwurst erworben werden. Der Eintritt ins Museum kostet 3 Euro.

Die Anmeldung soll **bis zum 3. März 2018** erfolgen

Veranstungshinweis

Am **17. November 2018** wird im walddpädagogisch-forsthistorischen Zentrum in Sohland eine weitere Veranstaltung angekündigt, die sich mit praktischen Beispielen der naturschutzfachlich ausgerichteten Bewirtschaftung der Wälder der Oberlausitz beschäftigen soll.

Kontakt

Christa Reichard
E-Mail: christa.reichard@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 66 02

Anmeldung

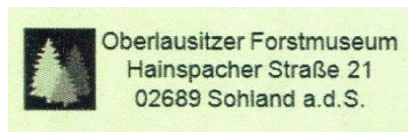


Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist per E-Mail unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: frank.feigel.biw@web.de



Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
Foto Titelseite: Frank Feigel

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



Waldbewirtschaftung und Naturschutz unter besonderer Berücksichtigung des Auenwaldes

Veranstaltung C 53/18

17.03.2018

Forstmuseum Sohland

In Kooperation mit dem Freundeskreis WP-FHZ-OL e.V und der Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitzer Bergland w.V.

Inhalt

Waldbesitzer tragen eine herausragende Verantwortung bei der Erhaltung und Pflege ihres Besitzes und der Sicherung der Nachhaltigkeit aller Funktionen. Wald stellt mit 28 % Anteil der Fläche des Freistaates Sachsen die natürlichste Landnutzungsform dar. Neben der Nutz- und Erholungsfunktion spielen die vielfältigen Schutzfunktionen im Ökosystem Wald eine wichtige Rolle.

Oft werden die Verluste an Regenwald und damit be- rechtigt auch die Vernichtung der Lebensgrundlagen für eine einzigartige Fauna und Flora beklagt. Das pas- siert aber nicht hier in der Oberlausitz, sondern weit weg irgendwo auf unserer Erde.

Sind wir uns bewusst, dass auch wir, trotz hoher Standards der Waldbewirtschaftung in Deutschland seit mehr als 300 Jahren, mit kleinen Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt des Waldes viel beitra- gen könn(t)en? Deshalb soll diese Schulungsveran- staltung unseren Waldbesitzern wichtige Hinweise zu gesetzlichen Grundlagen und praktische Beispiele für die Berücksichtigung natur- und artenschutzfachlich bedeutsamer Grundsätze bei der Bewirtschaftung des Waldes geben. In unserem Vortragsprogramm soll der Auenwald, der als Feuchtwald viele wichtige Funktio- nen als Lebensraum und Hochwasserreservoir erfüllt, besonders vorgestellt werden. Gerade uns langjähriger Tradition verpflichteten Waldbesitzern der Oberlau- sitz sollte Biodiversität im Wald ein wichtiges Gut darstellen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Waldbesitzer/-innen, Jäger/-innen, Förster/-innen und andere Beschäftigte der Forstwirtschaft, haupt- und ehrenamtliche Mitar- beiter/-innen Naturschutz, Bürger- und Bürgerinnen

Programm

Samstag, 17. März 2018

09:30 Begrüßung, Vorstellung der Forstbetriebs- gemeinschaft Oberlausitzer Bergland

Frank Feigel, Tilo Freier, Geschäftsführer

Einführung in die gesetzlichen Grundlagen

Andrea Ende, Landratsamt Bautzen, Wald,
Natur und Abfallwirtschaft

Naturschutzfachliche Aspekte zur Erhaltung und Bewirtschaftung von Auenwäldern

Prof. em. Dr. Peter A. Schmidt

11:00 Pause

11:15 Artenschutzrecht und dessen Umsetzung in der Waldpflege

Steffen Etzold, MEP-Plan Dresden

Faunistische Grundlagen des Artenschutzes bei der Waldpflege

Steffen Etzold, MEP-Plan Dresden

12:45 Mittagspause

13:15 Artenschutz und Verkehrssicherheit

Steffen Etzold, MEP-Plan Dresden

Besuch des Forstmuseums Oberlausitz

Ende gegen 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Das **Forstmuseum in Sohland an der Spree** existiert seit dem Jahr 2000 und stellt eine einzigartige Sammlung forsthistorischer Sachzeugen im Freistaat Sachsen aus. Es sind Themen wie Waldarbeit, Histori- sche Waldnutzungen, ein altertümliches Försterzim- mer und eine Präsentation zur Thematik Forstgrenzen, Forstkarten und Regelung der Nachhaltigkeit zu be- sichtigen.

Mit Partnern, wie dem Naturschutzzentrum Neukirch oder dem Schullandheim Sohland werden vielfältige wald- und museumspädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche angeboten.

Internet: <https://www.wp-fhz-ol.de>



Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitzer Bergland w.V. Hauptstr. 129, 02689 Sohland, Gründung 1995, derzeit ca. 115 Mitglieder und 950 ha Mitgliedsfläche

Steffen Etzold ist Geschäftsführer der **MEP Plan GmbH** mit Sitz in Dresden. Die Firma führt Dienstleistungen für Waldbesitzer durch, u.a. Revierbetreuung, Aus- zeichnung, Holzverkauf und Forsteinrichtung. Dane- ben beraten sie in den Bereichen Artenschutzrecht, Naturschutz und Förderung sowie Erneuerbare Ener- gien. Kontakt: 0351 / 4 27 96 27 oder Kon- takt@mepplan.de, Internet: www.mepplan.de